

St. Pankraz: Weihe des Turmkreuzes und Segnung der Turmkugel

13. Mai 2019: um Punkt 6:00 Uhr hörte man im vorderen Zillertal drei Böllerschüsse und die alte Löfflerglocke von St. Pankraz her läuten! Sie kündigten einen Festtag an! Zumal an diesem Tag das Patrozinium der Kirche gefeiert wurde und das Turmkreuz mit Wetterhahn und die Turmkugel – neu restauriert – vom Pfarrherrn, Erwin Gerst, geweiht und gesegnet wurden.

Leider hat „unser“ Eisheiliger seinem Namen alle Ehre gemacht – und dies zum Leidwesen aller, schon seit einigen Tagen – und konnten daher Kugel und Kreuz nicht aufgezogen und aufgesetzt werden. Dennoch, das geplante Festl am „Berger Kirchl“ wurde – durch die Mitwirkenden und die vielen Besucher – ohne Einschränkung gefeiert!

Dem Fügenberger Bürgermeister, Josef Fankhauser, war es trotz seiner erst kürzlich erfolgten Operation immer wichtig, dass dieses Ereignis entsprechend gefeiert wird. Unserem Pfarrer ist das schmucke Kircherl ohnehin immer ein Anliegen, steht es doch symbolisch in mitten unseres Seelsorgeraumes Fügen – Uderns – Ried-Kaltenbach!

Um 18:30 Uhr begann der Festakt mit der Segnung von Kreuz und Kugel am Parkplatz unterhalb der Kirche. Umrahmt wurde dieser von einer Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Fügen (danke, dass ihr gekommen seid!). In einer schlichten und ergreifenden Prozession wurde das geschmückte Kreuz auf den Hügel von St. Pankraz und in seine Kirche getragen. Symbolkräftig übernahm das die Landjugend Pankrazberg.

Im vollgefüllten Gotteshaus nahmen die Feierlichkeiten mit der Festrede von Bürgermeister Fankhauser ihren weiteren Verlauf, er gab auch seine Dankesworten an die Beteiligten weiter. In der Folge wurden von OSR Peter Mader, einige interessante, lustige und auch sehr ernste Berichte aus den alten Dokumenten, welche sich in der Bleikapsel der Turmkugel befanden, vorgetragen. Damit dies auch für Besucher, welche nicht mehr in der Kirche Platz gefunden haben, mit verfolgt werden konnte, hat uns die Bergwacht ihre Lautsprecher- und Mikro-Anlage zur Verfügung gestellt. Josef Egger, danke, dass Du Dir die Zeit dafür genommen hast! Den Erzählungen von Peter Mader haben Anni und Monika Steinberger/Margreiter, unser bekanntes Harfenduo vom Asterhof am Pankrazberg, mit ihren Klängen den richtigen Rahmen gegeben. Danke Euch beiden – wie schon so oft!

Es folgte nun der wichtigste Teil des Festes, nämlich die Patroziniumsmesse, zelebriert von Pfarrer Erwin Gerst und musikalisch begleitet von unserem Kirchenchor mit Organist Loisl (fast 90 Jahre!!!). Der Pfarrer erinnerte uns an den Tagesheiligen und Patron unserer Wallfahrtskirche, St. Pankraz!

Er starb als 14 jähriger Christ in Rom. Deshalb ist er auch der Beschützer der jungen Christen und wurde der Gottesdienst besonders für unsere Erstkommunikanten und Firmlinge gefeiert. (Predigt Pfarrer Erwin Gerst, 13.05.2019, St. Pankraz).

Bei der Hl. Wandlung haben die Böller der Schützen (Anton Leo und Thomas Wörndle) die 700 Jahre alten Mauern zum „Beben“ gebracht und alle daran erinnert, dass Jesus nun in Gestalt des Brotes und des Weines da ist! Der mächtige, fast schon allmächtige Gesang des Chores und die Weihe der Agape-Brote beschloss die kirchliche Feier. Während die Besucher unter Glockengeläute den „Berger-Bichl“ hinab gingen, machte Franz Steinlechner Fotos von Kreuz, Kugel und den Ehrengästen am Hochaltar. Er hat an diesem Tag besonders schön gegläntzt, weil unsere Melanie Wetscher, ihr Kircherl auf Hochglanz poliert hatte! Melanie, du bist aber das Goldstück, das am meisten glänzt – danke für Deine Arbeit das ganze Jahr hindurch!

Für die nun in Geist und Seele gestärkten Anwesenden, hatten die Pankrazberger Bäuerinnen eine Agape, mit den zuvor geweihten und selbstgebackenen Broten und natürlich mit allerlei guten Getränken, vorbereitet. Danke Euch Bäuerinnen für die wirklich viele Arbeit und danke

wieder auch an die Fügenberger Gemeindearbeiter – man sieht schon, ihr werdet an allen Ecken und Enden immer gebraucht!

Die Ehrengäste waren von der Gemeinde Fügenberg in den Gasthof St. Pankraz zu einem Essen eingeladen. Trotz der „Pankrazi-Temperaturen“ hielten es die Besucher am Parkplatz bis weit nach 22:00 Uhr aus.

Noch ein abschließender Dank an die Spendern vor Ort, hier auch der Männerrunde, welche einen ansehnlichen Betrag im Widum für St. Pankraz abgegeben hat! Und jenen, die nicht genannt werden wollen und nicht zu vergessen ein Dank für die Mittel, die geflossen sind, dem Land Tirol und der Landesgedächtnisstiftung!

VERGELTSGOTT Euch allen!